

Aus dem Reichstage.

Budapest, 20. October.

Apparat so rasch als möglich wieder in normalen Gang zu bringen. Statt dessen liefert jeder Tag neue Beweise dafür, daß es trotz des angeblichen Aufhörens der Obstruction mit der parlamentarischen Thätigkeit nicht recht vorwärts gehen wollte.

Die Lage in Frankreich ist nach wie vor ungeklärt. Vom Complot ist es still geworden; aber die Anzeichen besetzen fort, daß der Antagonismus zwischen der Civilregierung und den officiellen Militärkreisen unverändert fortbesteht.

Die „Times“ melden von ihrem Pariser Correspondenten über die Besuche der russischen Minister der Finanzen, des Krieges und des Aeußeren in Paris; Finanzminister Witte sei gekommen, um sich über die Aussichten einer eventuellen Anleihe zu unterrichten.

Schlaganfall Sir W. Childs. Beach hielt am 19. d. Abends in Northfield eine Rede, in der er zunächst einen Ueberblick über die Vortheile gab, die England von China erlangt hatte.

gehört zu haben. — Da ist's wohl kein Wunder, daß Georg Meynert seine Tochter lehrte, alle Angehörigen einer Gesellschaftsclasse zu verabscheuen, deren Vorurtheile seiner Ueberzeugung noch seinem Weibe einen frühen Tod bereitet und sein Lebensglück zerstört hatten.

„Selbstsam.“ sagte Graf Landskron nachdenklich, „wir sind sehr bescheiden, ja sogar einfach verknüpft mit einer freiherrlichen Familie von Frankenthurn.“

„Ganz richtig.“ befähigte der Piarer, „dieser Familie entstammt Gertrud's Mutter.“

Graf Landskron hatte nie etwas von der tragischen Geschichte gehört, aber es beruhete ihn ganz sonderbar, daß somit seine Braut eine Verwandte der Comtesse Ingeborg war.

So brachte denn Herbert alle inneren Bedenken zum Schweigen, und unterstützte durch die Freundschaft des Piarers, errang er es von Gertrud, daß ihre Hochzeit auf so bald als möglich festgesetzt wurde.

Von dem ehrenwerthen Bestreben geleitet, den Präsidialantrag laut welchem die Indemnitätsvorlage im Abgeordnetenhaus am Samstag in Berathung gezogen werde, gegenstandslos zu machen, betheiligten sich heute an der Debatte über diesen Vorschlag der Reihe nach die Vertreter aller oppositionellen Parteien.

Die Opposition war daher schon in etwas gehobener Stimmung, als nach ihm Horanahy motivirte, warum gegen das Cabinet Banffy außerordentliche Mittel in Anwendung gebracht werden müssen, unter welchen er nicht klar und deutlich die Obstruction, sondern nur die im Auge befindliche Debatte bezeichnete.

Nach einer Pause, während welcher der Finanzminister den Präsidenten der Nationalpartei privatim über dessen Zerthümer belehrte, kam in der Person Major's die Volkspartei zu Wort.

Die Palästina-reise des Deutschen Kaisers. Konstantinopel, 20. October. Kaiser Wilhelm und Kaiserin Augusta kehrte gestern von der Besichtigung der prachtvollen Beleuchtung des Bosporus erst nach Mitternacht zu Schiff nach dem Vldiz zurück.

Die Palästina-reise des Deutschen Kaisers.

Konstantinopel, 20. October. Kaiser Wilhelm und Kaiserin Augusta kehrte gestern von der Besichtigung der prachtvollen Beleuchtung des Bosporus erst nach Mitternacht zu Schiff nach dem Vldiz zurück.

Das deutsche Kaiserpaar traf um 10 Uhr Vormittags an Bord der „Vorelei“ im prachtvoll decorirten Gaidarpassa, dem Ausgangspunkt der anatolischen Bahn, zum Ausfluge nach Hivri ein.

Beim Empfang der Boten durch Kaiser Wilhelm wurden sämtliche Boten und der päpstliche Delegat einzeln empfangen. Am längsten wahrte der Empfang des österreichisch-ungarischen Botenfreiherrn v. Galice.

Die Zeitung „Kalumat“ schreibt: Der zweite Besuch Kaiser Wilhelm's liefert den Beweis von der Festigkeit der Freundschaft zwischen dem Deutschen Reiche und der Türkei.

Berlin, 20. October. Bezüglich des Attentatsplanes gegen Kaiser Wilhelm erklären Berliner Regierungskreise, daß officielle Stillschweigen dürfte noch einige Zeit dauern, weil eine Verbindung der Berichter in einigen europäischen Städten aufgedeckt sei.

Aus Konstantinopel wird dem „Berliner Tageblatt“ telegraphirt: In türkischen Kreisen spricht man offen von einem engeren Anschluß beider Länder, der Türkei und Deutschlands, und hält die Ausfertigung der Concession für Hafenbauten, für ein Electricitätswerk u. s. w. für selbstverständlich.

Local- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 22. October

(Se. Majestät und der „Königin Elisabeth-Fond“.) Von der Eröffnung des unter dem Präsidium der Gräfin Alexander Teleki und Moriz Jolai's wirkenden Comités zur Schaffung eines „Königin-Elisabeth-Fonds“ hat nunmehr auch Se. Majestät der Königin im Wege des Ministers des Inneren, Des. Perczel, Kenntniß erhalten.

Dankbarkeit und Pietät für weiland ihre kais. und kön. Majestät die Königin Elisabeth zu errichtende Wohlthätigkeits-Fond den Namen „Königin-Elisabeth-Fond“ tragen könne.

(Ereignungen.) Der k. ung. Minister für Cultus und öffentlichen Unterricht hat die diplomirten Lehrer Stefan Sipos und Johann Szabo zu ordentlichen Lehrern an der Höchstdiater, beziehungsweise Gjelinaer Staats-Elementar-Volksschule ernannt.

(Lieferung von Wolldecken für die k. und k. gemeinsame Armee.) Das k. und k. gemeinsame Kriegsministerium hat beauftragt die Lieferung von 13 000 Wolldecken, 16 600 Sommerdecken und 6300 Cavallerie-Pferdedecken eine Offertbewerbung auf den 17. November l. J. ausgeschrieben.

(Den Verkauf von Mineralwässern in Rumänien betreffend) hat der kön. ung. Handelsminister den Handels- und Gewerbetagungen auf Grund einer vom k. und k. gemeinsamen Ministerium des Aeußeren erhaltenen Nachricht mitgetheilt, daß die Gesuche, welche beabsichtigt die Bewilligung zum Verkauf von ausländischen Mineralwässern in Rumänien an das kön. rumänische Innenministerium zu richten sind, damit sie vom genannten Ministerium berücksichtigt werden, mit einem dem beabsichtigten rumänischen Chemiker ausgetheilten Zugeständnis über die Analyse zu versehen sind.

(Aufgebote beim Standesamt in Hermannstadt.) Karl Nagy (Hermannstadt), Tischler, unitt., und Gisella Kanabó (Hermannstadt), ev.-ref. — Wilhelm Zweier (Hermannstadt) Sperrwaarenhändler, ev. A. B., und Emma Karp (Hermannstadt), ev. A. B. — Rudolf Kailan (Hermannstadt), Tischler, röm.-kath., und Anna Poin (Talmatz), ev. A. B. — Elias Gaboru (Hermannstadt), Viehhändler, gr.-kath., und Maria Baciu (Hermannstadt), gr. or. — Michael Binder (Hermannstadt), Oeconom, ev. A. B., und Katharina Maurer (Hermannstadt), ev. A. B. — Johann Popu (Szamos-Ujvar), Schuhmacher-Gehilfe, gr.-kath., und Eßler Kaiman (Hermannstadt), unitt.

(Zum Jahrmärkte in Döba) wird mitgetheilt, daß derselbe am 30. d. M. — trotz des auf diesen Tag fallenden Sonntages — abgehalten wird.

(Aus der Theater-Kanzlei.) Sonntag den 23. d. M. Nachmittags gelangt Moser's mit so großem Beifall aufgenommenes, überaus komisches Lustspiel „Mädchenwürde“ zur letzten Aufführung. — Am Abend bringt die Direction bereits die zweite Operetten-Novität zur Aufführung. M. Fall's „Nirolan“ ist seit Jahren bereits Repertoire-Stück aller guten Operetten-Bühnen geworden und wird allerorten heute noch mit ungehörterem Jubel begrüßt.

(Die Wahl des neuen griechisch-orientalischen rumänischen Metropolitens.) Nach dem Ableben des Metropolitens hat das Metropolitans-Conflitorium den Wahlcongregirten dreier Monate einzuuberufen und den festgesetzten Termin im Sinne des §. 3 C. A. IX: 1868 Sr. Majestät vorher bekanntzugeben.

Berlin, 20. October. Bezüglich des Attentatsplanes gegen Kaiser Wilhelm erklären Berliner Regierungskreise, daß offizielle Stillschweigen dürfte noch einige Zeit dauern, weil eine Verbindung der Berichter in einigen europäischen Städten aufgedeckt sei.

(Das Metropolitans-Conflitorium) ist heute hier zusammengetreten, um die nöthigen Verfügungen zur Wahl des Metropolitens zu treffen.

(Concert der Militär-Musik.) Morgen Sonntag den 23. d. wird die 31-er Regiments-Musik in der „Restauration Stadtpark“ concertiren. Beginn 7 Uhr Abends.

(Todesfall.) Gestorben ist: Theater-Director Stanislaus Wolf am 18. d. in Meran, im 60. Lebensjahre. Stanislaus Wolf war in Theaterkreisen unter dem Namen „Stani“ bekannt. In den Jahren 1887 bis 1890 führte er mit seinem Bruder Berthold die Direction des Hermannstädter Stadttheaters.

(Teutsch'sche Weine.) Wer anerkannt guten Siebenbürger weißen oder roten Tisch-, Tafel- oder Dessertwein trinken will, wolle die Bezugsquellen aus der Annonce „Teutsch'sche Weine“ an anderer Stelle unserer heutigen Blattes ersehen. Für das Renommée der Teutsch'schen Weine spricht wohl zur Genüge die Thatsache, daß dieselben schon zu wiederholten Malen prämiirt worden sind.

(An die geehrten Damen!) Damen, die überraschend hübsche und schöne Kleiderstoffe, Sammt, Seide kaufen wollen, mögen durch eine Correspondenz-Karte die große Herbst- und Winter-Collection des größten Waarenhauses Ungarns Weiner Matyas (Budapest, Andrassy-ut 3) verlangen, welche gratis und franco zugehant wird.

(Tödtlicher Blizschlag.) Ueber die Stadt Debreczin ging am 20. d. Früh ein heftiges Gewitter nieder, wobei der Bliz in die

Schieden... Katakrop... Fiumana... Die B... 30 000... Schaben... Grup'ich... Dach flü... Rauern... Aufopfer... Nacht de... Es spie... insbeson... Bettelst... bieten ei... schafften... haufte b... überdwe... eine Mü... da beina... Wan be... bart bet... der gung... ein schu... Bärner... Badung... Unterjud... am 20... Bei dem... schwere... Zwischen... Personen... sieben w... getrümm... zur Erst... anderho... Ritterfl... dem Gr... fähigste... gewaltig... danach... es, die... alters... Therape... vermöge... sondern... genauer... nünftige... Bor M... Lebensb... nur bei... Kenderu... auch so... Bely... über sic... ist befr... Aber se... — gemess... alter... einfluss... Leisun... beiden... Regeln... streifen... unbesch... nässen... nächst... mit de... dem n... Wilh... in Bot... Berbin... berg m... Pa... peinli... würd... Wir... alte... Kell... Kauf... werde... ergegn... unter... sich u... Tref... obgen... abhol...

Knaben- und Herren-Uhren von 2 fl. aufwärts!

Transsylvania- Gebäude. Julius Erös, Hermannstadt, Heltauergasse Nr. 3.

grösstes Hermannstädter Uhren-, Juwelen- Gold- und Silber-Waarenlager,
selbst gegründet 1894, empfiehlt alle Erzeugnisse der [8] 47

Goldschmiederei.

Alle in echtem Gold und Silber erzeugten **Schmuckgegenstände** und Uhren jeder Art, so auch in Chinasilberwaare (allerberühmteste und allerbest versilberte Fabrikate), sowie **Essbestecke, Tafelgeräthe** etc., sind in sehr grosser Auswahl **staunend billig** und **preiswürdig** zu haben. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich höflichst, meine **Ausstellung** zu besuchen und sich von meinem grossen Waarenlager zu überzeugen, sowie auch davon, dass ich meine p. t. Kunden viel besser bediene, als ich das mit Worten auszudrücken vermag.
Hochachtungsvoll **Julius Erös.**

Echt Gold-Ringe u. Ohrgehänge von 2 fl. aufwärts.

Goldene Damen-Uhren von 12 fl. aufwärts.

billig in **Uhren.**

billig in **GOLDWAAREN.**

Silberne Damen-Uhren von 6 fl. aufwärts.

Deutsch Weine.

Weisse und rothe Weine
Weisse und rothe Weine

Tischweine in Liter-Flaschen,
Tafel- u. Dessertweine in Bouteillen

sind erhältlich bei den Firmen:

Johann Billes, Hermannstadt.
J. L. & A. Hessheimer, Kronstadt.
Heinrich Zintz, Kronstadt.
Julius Müller's Nachf., Kronstadt.
Karl Harth, Kronstadt.
Heinrich Petersberger, Kronstadt.
Karl Falk, Reps.
Josef Tomp, Reps.
Gyárfás Árpád, S.-Szent-György.
Leonhardt & Co., S.-Szent-György.
Czodik Száni, Parajd.
Jakab és társa, Csik-Szereda.
Keresztes Géza, Gy.-Szent-Miklós.
Gál János, Székely-Udvarhely.
Karl Lehner, Mediasch.
Josef Eckwert, Maros-Vásárhely.
Wilhelm Roth, Sächsisch-Reen.
Albert Schmidt, Bistritz.
Gebrüder Fleischer, Bistritz.
August Rehak, Dees.
Szegeváry és társai, Klausenburg.
J. B. Missebacher sen., Karlsburg.
M. G. Zobel, Broos.
Gustav Zeidner, Piski.

Korkbrand:  Schutzmarke!

Die vorzüglichsten Leistungen bei civilen Preisen für Einzel-Portraits, wie auch Gruppen-Aufnahmen, Costüme jeden Genres mit verschiedenen Hintergrund-Effekten und schönster Decoration, dann reizende Kinder-Aufnahmen, Tableaux im photographischen Atelier

Wilhelm Mann,
Hermannstadt, Grosser Ring 19.

Meine Damen!!

Seit Jahren fände ich nach unschädlichen Verschönerungsmitteln, und ist es mir endlich gelungen, eine **vorzügliche Gesichtsalbe** zu erfinden, welche, chemisch untersucht, sich als das unschädlichste Mittel erwies, das bisher auf diesem Gebiete erfunden wurde. Diese **Gesichtscrème** ist fettlos, auch am Tage benützlich, sehr ausgiebig und ist selbst auf dem vernachlässigsten Teint schon im Verlaufe von 4 Wochen eine bewundernswürdige und vortheilhafte Aenderung wahrnehmbar. **Mille-Fleurs-Crème** verleiht dem Teint eine wunderschöne glatte und frische Weisse. Ich bin überzeugt, meine geehrten Damen, dass Sie mich nach Gebrauch eines Tigels **Mille-Fleurs-Crème** wieder dankend aufsuchen werden. **Mille-Fleurs-Crème** ein Tigel 50 kr., dazu **Mille-Fleurs-Seife** ein Stück 40 kr., **Mille-Fleurs-Poudre** in weisser, gelber oder rosa Farbe, 1 Dose mit Gebrauchsanweisung und Büchel 60 kr. In diesem Büchel ist jedes Geheimniss der Teint- und Körperpflege enthalten. Wer sich mit Vertrauen brieflich an mich wendet, erhält gegen Bechluss der Retourmarke Aufklärung und das Büchel gratis. Per Nachnahme versende ich es überallhin. [801] 1-3

Bade-Anstalt auf der unteren Promenade

Warme Bäder — Kaltwassercuren — Massagen.

Schnellste Ausführung von Postaufträgen!

Gegründet im Jahre 1850. **Hugo Lüdecke, Juwelier,** Gegründet im Jahre 1850.

Grosser Ring Nr. 12,
empfiehlt sein reich fortirtes Lager von

Juwelen, Schmuckgegenständen,
Gold- und Silberwaaren aller Art
und zu jedem Preise.

Goldene Schweizer Herren- und Damenuhren
nur in feinsten und reparirter Qualität.

Fabrikslager von Alpaca- und Chinasilberwaaren
in anerkannt bester Ausführung der Firmen Christoffle, Berndorf u. s. w.

Solide Waare, fachmännische Bedienung
bei möglichst billigsten Preisen. [772] 2

Uebernahme aller Reparaturen und Bestellungen.



Langen & Wolf, Gasmotoren-Fabrik,
Wien, X., Laxenburgerstrasse 53.

Original-„Otto“-Motoren
für Benzin.

Die **allerbeste** und sparsamste Maschine für jeden Müller und für ein jedes andere Gewerbe.
Viele Anlagen bereits ausgeführt!



Benzin- Locomobile „Otto.“

Die **beste** und sparsamste Maschine für einen jeden Landwirth, zum Drechsel etc. vorzüglich geeignet.
Anschläge und Auskünfte kostenfrei.

Bertreten in Siebenbürgen
durch die Firma: [996] 42-52

Theil & Freyler,
Agentur in Hermannstadt.

Ida Mandl,
Budapest, VII., Bethlen-utca 12.

Heim's Meidinger-Oefen
Som Erfinder Prof. Dr. Meidinger auschl. autor. Fabrik

H. Heim K. und k. Hoflieferant.
BUDAPEST, Thonethof.

Wien - Döbling und PRAG,
I., Kohlmarkt 7. Hybernergasse 7.

Patente in allen Staaten.

Mit ersten Preisen prämiirt auf allen Ausstellungen.

Vorzüglichste Regulir-, Füll- und Ventilations-Oefen.

Für Wohnräume, Schulen, Bureau etc., in einfacher und eleganter Ausstättung. Völlig lange Brenndauer bei Gesteuerungs-, bis 24-stündige Brenndauer bei Steinkohlenfeuerung.

Geizung mehrerer Zimmer durch nur einen Ofen.
Waggon-Oefen.

„Heim's“ Meidinger-Oefen.
Wir wohnen vor Nachahmungen unter Hinweis auf untenstehende, auf der Innenseite der Ofentüren eingegrabene Schutzmarke:

MEIDINGER-OFEN H. HEIM

„Heim's“ Hestia-Oefen.
„Heim's“ rauchverzehrende Kamine.
Die Schornsteine bleiben rauchfrei. Unbegrenzte Brenndauer. Ein jeder Brennstoff geeignet. Vorhandene Raminverkleidungen können verwendet werden. Ein Kamin kann mehrere Räume unabhängig beheizen.

„Heim's“ rauchverzehrende Caloriferes.
Central-Heizungen aller Systeme.
Trocken-Anlagen
für gewerbliche und landwirthschaftliche Zwecke.
Prospecte und Preislisten gratis und franco. [578] 11-14

Practikant

aus gutem Elternhaus mit ebenjohlichen 8-clässigen Schulzeugnissen, der Landessprachen mächtig, **findet sofortige Aufnahme** in der Eisenhandlung bei Victor Dahinten in Karlsburg. [793] 3-3

Epilepsi.

Wer an fälligkeit, Krämpfen u. and. nervösen Zuständen leidet, verlange Prospekt über Gränlich gratis und franco durch die Schwaben-Apothek, Frankfurt a. M. [625] 9-52

Herbst und Winter 1898.

TUCH RESTE und LODEN

für Herrenkleider
von 70 kr. per Meter aufwärts versendet
D. Wassertrilling, Brünn.
Altes Renommée. Muster gratis und franco. [599] 9-15

K. ung. priv. III. Classen-Lotterie.

Im Verlaufe der bisherigen Ziehungen sind auf die Inhaber der durch uns verkauften Lose **mehrere Haupttreffer à 20.000, 10.000, 5000, 2000** und unzählige Nebentreffer à **1000, 500 und 200 Kronen** gefallen, so dass sich unsere Hauptcollectur als **die glückbringendste in ganz Siebenbürgen** erwies, wesshalb wir Jedermann empfehlen, zu der **schon am 17. November beginnenden** 1. Ziehung der III. Lotterie seinen Losbedarf bei uns zu decken, zu welchem Behufe die **reichhaltigste Nummernauswahl** zu Gebote steht.

Auch in diesem Cycluse gewinnt **gerade die Hälfte der ausgegebenen Lose**, so dass „auf jedes zweite Los unbedingt“ ein Treffer entfällt, wovon der grösste im Glücksfalle **Eine Million Kronen** beträgt. Jedes Los spielt — soferne es mittlerweile nicht gezogen wird — **sechsmal** mit und kostet für die erste Ziehung:

Ein Ganzes fl. 6.—	Ein Halbes fl. 3.—
Ein Viertel fl. 1.50	Ein Achtel fl. —.75

Jacob L. Adler & Bruder,
Haupt-Collectur der k. u. priv. Classen-Lotterie,
Hermannstadt, Gr. Ring 1. [747] 5-12